

## Sicherheitsdatenblatt

**Shell Alvania Grease RL 3****1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

**Produkt-Code** 001A9072  
**InfoSafe Nr.** ACJGG DE/ger/deu/C  
**Erstellungsdatum** 08.10.2003  
**Verwendung der Zubereitung** Fett für Industrie und Kraftfahrzeug.

Weitere Namen	NAME	CODE
	Shell Alvania Grease RL 3	140000007234

Lieferant	Telefonnummer
Shell Deutschland Oil GmbH Suhrenkamp 71-77 22335 Hamburg Auskunftgebender Bereich: - Anwendungstechnische Informationen: Tel. (040) 3003-8830 - Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt Tel. (040) 6324-6255 Deutschland	<b>Notruf</b> 040-6324-5110 <b>Telefon-Nr.</b> Tel:040-6324-0 Fax:040-632 1051

**2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Beschreibung der Zubereitung**

Ein Schmierfett, das hochraffinierte Mineralöle und Additive enthält. Das hochraffinierte Mineralöl enthält < 3%(m/m) DMSO-Extrakt.

**3. MÖGLICHE GEFAHREN**

<b>Einstufung</b>	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.
-------------------	--

**Gesundheitsgefahren für den Menschen**

Keine besonderen Gefahren bei normalen Anwendungsbedingungen. Wiederholter oder langanhaltender Hautkontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Gebrauchtes Fett kann schädliche Verunreinigungen enthalten.

**Sicherheitsrisiken**

Nicht als entzündlich eingestuft, aber es ist brennbar. Ölnebelbildung vermeiden.

**Umweltgefahren**

Nicht als umweltgefährdend eingestuft.



#### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

##### **Allgemeine Hinweise**

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine akuten Gefahren bekannt.

##### **Nach Einatmen**

Bei Schwindelgefühl oder Übelkeit betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Andauern der Symptome ärztliche Hilfe einholen.

##### **Nach Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung entfernen und betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Reizung ärztliche Hilfe einholen. Bei Verwendung von Hochdruckwerkzeugen kann es vorkommen, daß das Produkt unter die Haut injiziert wird. Sobald sich Verletzungen durch Hochdruck ereignen, soll der Verunfallte sofort ein Krankenhaus aufsuchen. Nicht erst das Auftreten von Symptomen abwarten.

##### **Nach Augenkontakt**

Augen mit reichlich Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung ärztliche Hilfe einholen.

##### **Nach Verschlucken**

Mund mit Wasser auswaschen und ärztliche Hilfe einholen. Kein Erbrechen herbeiführen.

##### **Hinweise für den Arzt**

Symptomatisch behandeln. Einatmen kann chemische Lungenentzündung verursachen. Dermatitis kann aufgrund längerem oder wiederholtem Hautkontakt auftreten. Verletzungen durch Hochdruckinjektion erfordern prompte chirurgische Intervention und gegebenenfalls Steroidtherapie um Gewebeschäden und Funktionsausfälle zu minimieren.

#### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### **Besondere Gefahren**

Bei extremer Hitze kann es zu Verbrennung/Wärmezersetzung kommen. Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und Gasen können dann entstehen, einschließlich Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide und weiter nicht definierbare organische/anorganische Verbindungen.

##### **Geeignete Löschmittel**

Schaum und Löschpulver. Nur für kleinere Brände Kohlendioxyd, Sand oder Erde verwenden.

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Scharfer Wasserstrahl. Verwendung von Halonlöschmitteln sollte aus Umweltschutzgründen vermieden werden.

##### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Atemschutz bei starker Rauch- oder Dämpfeentwicklung. In geschlossenen Räumen ggf. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

##### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. PVC-, Neopren- oder Nitrilkautschuk-Handschuhe. Knielange Kautschuk-Sicherheitsschuhe und PVC-Jacken und -Hosen. Schutzbrille oder gesichtsbedeckendes Schutzschild bei Spritzgefahr tragen.

##### **Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen in Kanalisation, Gräben oder Flüsse verhindern. Örtliche Behörden informieren, falls dies nicht verhindert werden kann.



### **Reinigungsverfahren - Kleine Mengen**

In einen passenden, klar gekennzeichneten Behälter zur Entsorgung oder Verwertung entsprechend den lokalen Bestimmungen einbringen.

### **Säuberungsmethoden - Große Austrittsmengen**

So wie bei kleinen Mengen ausgelaufener Flüssigkeit.

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **Handhabung**

Lokale Absaugung benutzen, wenn die Gefahr der Bildung von Dämpfen oder Ölnebeln besteht. Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Bei der Handhabung von Produkten in Fässern sollten Sicherheitsschuhe getragen und sachgerechtes Werkzeug verwendet werden. Auslaufen von Flüssigkeit verhindern. Putzlappen, Papier und andere Materialien, die zum Entfernen von Öllachen benutzt wurden, stellen eine Feuergefahr dar. Schutzmaßnahmen auf die örtliche Gegebenheit am Arbeitsplatz abstimmen.

### **Lagerung / Anforderung an Lagerräume und Behälter**

In einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Raum aufbewahren. Gekennzeichnete, fest verschließbare Behälter verwenden. Kühl lagern, Erwärmung vermeiden. Getrennt von starken Oxidationsmitteln lagern.

### **Lagertemperaturen**

Mindestens 0°C. Maximal 50°C.

### **Zusammenlagerungshinweise**

Für Behälter oder deren Auskleidung Stahl oder HD-Polyethylen verwenden.

### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Für Behälter oder deren Auskleidung PVC vermeiden.

### **Lagerklasse**

Nicht zutreffend.

### **Weitere Information**

Behälter aus Kunststoffen sollten keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden.

### **Brandklasse**

B.

## **8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

### **Expositionsgrenzwerte**

Kein Expositionsgrenzwert festgesetzt

### **Weitere Expositionsinformation**

Entsprechend der halbfesten Konsistenz des Produktes ist die Bildung von Nebeln und Stäuben unwahrscheinlich.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Nicht anwendbar.

### **Atemschutz**

Atemschutz bei auftretenden Ölnebeln.

### **Handschutz**

Schutzhandschuhe aus PVC oder Nitril-Kautschuk, soweit sicherheitstechnisch zulässig. Die Eigenschaften der Schutzhandschuhe werden bestimmt durch die in der Praxis herrschenden Bedingungen (z.B. Mehrfachverwendung, mechanische Belastungen, Temperaturbedingungen, Stärke und Dauer der zu erwartenden Exposition). Es werden vor Auswahl von geeigneten Handschuhen Eignungstests durch den Anwender empfohlen.

### **Augenschutz**

Schutzbrille oder Gesichtsschild.

### **Körperschutz**

Alle Arten von Hautkontakt minimieren. Overalls tragen. Regelmässig die Arbeitsbekleidung wechseln und waschen.

## **9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

<b>Farbe</b>	Hellbraun.
<b>Physikalischer Zustand</b>	Halbfest bei Umgebungstemperatur.
<b>Geruch</b>	charakteristisch für Mineralöl.
<b>pH-Wert</b>	Daten nicht vorhanden.
<b>Dampfdruck</b>	Erwartungsgemäß < 0,5 Pa at 20°C.
<b>Siedebeginn</b>	Daten nicht vorhanden.
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	praktisch unlöslich.
<b>Dichte</b>	Circa 900 kg/m <sup>3</sup> bei 15°C.
<b>Flammpunkt</b>	>200°C (COC) (auf Mineralöl basierend).
<b>Explosionsgrenzen (obere)</b>	10% v/v (typisch) (auf Mineralöl basierend).
<b>Explosionsgrenzen (untere)</b>	1% v/v (typisch) (auf Mineralöl basierend).
<b>Zündtemperatur</b>	erwartungsgemäß > 320 °C.
<b>Kinematische Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>Verdunstungsgeschwindigkeit</b>	Daten nicht vorhanden.
<b>Dampfdichte (Luft = 1)</b>	Größer als 1.
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser</b>	log Pow größer als 6.
<b>Tropfpunkt</b>	>180°C (ASTM D-566).

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

### **Zu vermeidende Bedingungen**

Stabil bei bestimmungsgemäÙem Gebrauch.

### **Zu vermeidende Stoffe**

Starke Oxydationsmittel.

### **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei normaler Lagerung sind gefährliche Zersetzungsprodukte nicht zu erwarten.

## **11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

### **Bewertungsgrundlage**

Toxikologische Daten sind noch nicht speziell für dieses Produkt festgelegt worden. Die vorgelegten Informationen beruhen auf der Kenntnis der Bestandteile und der Toxikologie ähnlicher Produkte.

### **Akute Toxizität - Oral**

LD50 oral/Ratte >2000 mg/kg.

### **Akute Toxizität - Haut**

LD50 dermal/Kaninchen > 2000 mg/kg.

### **Akute Toxizität - Inhalativ**

Bei bestimmungsgemäÙem Gebrauch kein Inhalationsrisiko.

### **Augenreizung**

Nach EG-Richtlinien nicht als reizend eingestuft.



**Hautreizung**

Nach EG-Richtlinien nicht als reizend eingestuft.

**Reizung der Atemwege**

Wenn Sprühnebel eingeatmet werden, können leichte Reizungen der Atemwege auftreten.

**Sensibilisierung**

Nach EG-Richtlinien nicht als sensibilisierend eingestuft.

**Karzinogenität**

Produkt basiert auf Mineralölraffinaten, die in Tierversuchen kein karzinogenes Potential zeigen. Es ist nicht bekannt, ob die anderen Bestandteile mit karzinogenen Auswirkungen in Verbindung gebracht werden können.

**Mutagenität**

Nach EG-Richtlinien nicht als mutagen eingestuft.

**Reproduktionstoxizität**

Nach EG-Richtlinien nicht als reproduktionstoxisch eingestuft.

**Weitere Information**

Längerer und/oder wiederholter Kontakt mit Produkten, die Mineralöle enthalten, kann Entfettung der Haut zur Folge haben, besonders bei erhöhten Temperaturen. Das kann zu Reizungen und möglicherweise Dermatitis führen, speziell unter Bedingungen schlechter Körperhygiene. Hautkontakt sollte minimiert werden. Hochdruckinjektion von Produkt in die Haut kann zu lokaler Nekrose führen, wenn das Produkt nicht chirurgisch entfernt wird. In Fetten können sich während des Gebrauches schädliche Verunreinigungen anreichern. Die Konzentration der Verunreinigungen ist vom Einsatz abhängig. Durch sie ist eine Erhöhung der Reizwirkung und des Gesundheitsrisikos zu erwarten. Sie stellen auch ein erhöhtes Umweltproblem bei der Entsorgung dar. Alle Gebrauchtfette sollten daher mit besonderer Vorsicht gehandhabt und Hautkontakt so weit als möglich vermieden werden. Alle gebrauchten Fette sollten mit Vorsicht gehandhabt und Hautkontakt sollte möglichst vermieden werden.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

**Bewertungsgrundlage**

Ökotoxikologische Daten liegen für dieses Produkt nicht vor. Die vorliegenden Daten basieren auf Werten ähnlicher Produkte.

**Mobilität**

Liegt in pastöser Form vor. Schwimmt auf Wasser. Falls es mit Erdreich in Berührung kommt, wird es stark von Bodenpartikeln adsorbiert.

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Hauptbestandteile sind langfristig biologisch abbaubar, aber das Produkt enthält Komponenten, die auf Dauer die Umwelt belasten können.

**Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt besitzt Potential zur Bioakkumulation.

**Andere Schädliche Wirkungen**

Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Kann bei im Wasser lebenden Organismen zu Verschmutzung führen. Das Produkt ist praktisch nicht toxisch für im Wasser lebende Organismen (LL/EL50 > 100 mg/l). (LL/EL50 ausgedrückt als die nominale Menge des Produktes, die zur Zubereitung eines wässrigen Versuchsextraktes benötigt wird).

**Andere Beeinträchtigungen**

Das Produkt hat kein ozonschädigendes Potential.  
Produkt ist eine Mischung aus nicht flüchtigen Bestandteilen.

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### Entsorgung Produkt

In einen passenden, klar gekennzeichneten Behälter zur Entsorgung oder Verwertung entsprechend den lokalen Bestimmungen einbringen. Es sollte im voraus erwiesen sein, dass das Entsorgungsunternehmen qualifiziert dazu ist, mit dieser Art von Produkten zufriedenstellend umzugehen. Boden, Wasser oder Umgebung nicht mit dem Abfallprodukt verunreinigen.

#### Ungereinigte Verpackungen

Behälter vollständig entleeren. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

#### EU-Abfallschlüssel

12 01 12 gebrauchte Wachse und Fette.

Die Klassifizierung von Abfall fällt in die Verantwortung des Endverbrauchers.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### Transport-Information

Kein Gefahrgut gemäß ADR/RID, IMO und IATA/ICAO Bestimmungen.

### 15. VORSCHRIFTEN

EC-Symbole	keine.
EC Gefahrenhinweis	keine.
EC Sicherheitshinweis	keine.
EINECS/ELINCS (Europa)	Alle Bestandteile aufgeführt.
TSCA (USA)	Alle Bestandteile sind aufgeführt.

#### Verpackung und Beschriftung (nach Anhang V der Richtlinie 1999/45/EG)

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Benutzer erhältlich.

#### Störfallverordnung

Unterliegt nicht der Störfallverordnung.

#### Technische Anleitung Luft

Produkt nicht namentlich genannt. Abschnitt 5.2.5 in Verbindung mit Abschnitt 5.4.9 beachten.

#### Wassergefährdungsklasse

WGK 2 (VwVwS 5/99, ANHANG 2).

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG (VOC-Richtlinie)

keine.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Änderungskennzeichen setzen

Bedingt durch ein neues System wurde die Versionsnummer zurückgesetzt.

#### Referenzen

67/548/EWG-Richtlinie gefährliche Stoffe

1999/45/EG-Richtlinie gefährliche Zubereitungen

91/155/EWG-Sicherheitsdatenblatt-Richtlinie

DGMK-Bericht 400-7 - Gesundheitsgefährdung durch Schmierstoffe.

Concawe Report 01/53 - Classification and labelling of petroleum substances according to the EU dangerous substances directive.

**Einschränkungen**

keine bei bestimmungsgemässer Anwendung.

**Technische Kontaktnummern**

(040) 3003-8830.

**Weitere Informationen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.  
... **Ende des SDB** ...

